



Konflikte und Krisen

Ukraine: Ein Sozialzentrum für Vertriebene und die bedürftige Lokalbevölkerung



Das Projekt wird mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert.

Die Situation

Nach den fortschreitenden Unruhen mit Protesten auf dem Maidan und dem Sturz der Regierung im Februar 2014 eskalierte der Konflikt im Osten der Ukraine und dauert seitdem an. Gemäß UNHCR sind mittlerweile 1,6 Millionen Menschen Vertriebene im eigenen Land und 3,4 Millionen Menschen benötigen humanitäre Hilfe. Die politische Instabilität und die andauernden militärischen Auseinandersetzungen haben das Land in eine Wirtschaftskrise gestürzt. Die Lebenshaltungskosten sind gravierend gestiegen, die Realeinkommen dagegen signifikant gesunken. Die Armut in der Bevölkerung nimmt zu.

Unter der vorherrschenden Situation leiden insbesondere die Vertriebenen. So leben in der drittgrößten Stadt der Ukraine, in Dnipropetrovsk, nahezu 100.000 Vertriebene unter zumeist prekären Bedingungen. Da der Wohnraum knapp ist, sind die Mieten sehr hoch. Viele leben daher in kleinen Räumlichkeiten, oft ohne Bad, Küche und Wasseranschluss. Die Einkommensmöglichkeiten sind gering und bei der

Stellensuche werden die Menschen oft diskriminiert. Die Spannungen zwischen der lokalen Bevölkerung und den Vertriebenen nehmen zu. Weiter leiden viele der Vertriebenen unter traumatischen Erlebnissen und sind auf psychologische Unterstützung angewiesen.

Das Projekt

Mit dem Aufbau eines multifunktionalen Sozialzentrums in der Stadt Dnipropetrovsk verbessern Caritas international und die Caritas Ukraine die Lebensbedingungen der Vertriebenen und der Lokalbevölkerung in der Region. Das Zentrum bietet Einrichtungen und Dienste an und ist zugleich Raum für Begegnung, um die gesellschaftliche Integration der Vertriebenen zu fördern und Vorurteile abzubauen. Zu den Einrichtungen und Angeboten gehören unter anderem sanitäre Anlagen, ein Waschservice, eine Suppenküche, Erste Hilfe, Rechtsberatung und psychologische Betreuung. Weiter werden Fachdienste integriert, in denen die Caritas Ukraine eine jahrelange Expertise vorweisen kann. Dazu gehören die Hauskrankenpflege mit Pflege, Beratung und Verleih von Hilfsmitteln, die Betreuung von Kindern und Familien in schwierigen Lebenssituationen mit Kinderhort und mobiler Jugend- und Familienarbeit und eine sozial-integrative Abteilung, die kunst-, arbeits- und sozialtherapeutische Maßnahmen durchführt. Rund 11.500 Menschen werden jährlich mit diesen Diensten erreicht.

Projektnummer: P.545-009/2015